KASTANIENBLATT

Kastanienhof Elmlohe GmbH

Januar

Liebe Leserinnen und lieber Leser,

haben Sie schon einmal vom "Winterwunderland" gehört? Das ist ein ganz besonders schönes deutsches Wort, das sich nur schlecht in andere Sprachen übersetzen lässt. Ähnlich wie z. B. "Vaterland" oder auch "Heimweh". Es beschreibt die Magie, die über einem schönen Wintertag liegt. Schneebedeckte Felder, die in der Sonne glitzern … ein leises Knirschen unter unseren Stiefeln … das Rieseln von Schnee, wenn wir im Wald einen Zweig streifen … ein klarer, strahlend blauer Himmel … das Gefühl endloser Weite und unendlichen Friedens …

Es gibt Weniges, das uns als Kinder so in Entzücken versetzt hat, wie der Anblick eines schönen Wintertages. Jetzt, im Alter, ist er uns leider oft fremd geworden. Weil wir nicht mehr in den Wald hinaus können, sehen wir den Schnee oft nur noch als graue, matschige Masse auf den Straßen. Und vielerorts bleibt er auch ganz aus: die knackig-kalten Winter unserer Kindheit sind wärmer geworden. Oft regnet es nur noch. Das ist ein trauriger Anblick.

Zum Glück gibt es einige Lieder, die den alten Zauber noch einmal heraufbeschwören. Dazu gehört zum Beispiel "Weißer Winterwald". Erinnern Sie sich noch?

Glockenklang in der Ferne
Über uns leuchten die Sterne …

Fast möchte man da wieder in Weihnachtslieder verfallen, wie z. B. "Leise rieselt der Schnee". Aber nur eines passt auch jetzt im Januar noch: "Schneeflöckchen, Weißröckchen". Kennen Sie alle vier Strophen? Vielleicht können Sie von Ihrem Fenster aus ja sogar schon die ersten Schneeflöckchen im Garten erspähen?

Wir wünschen Ihnen einen zauberhaften Januar 2021.

Ihre Familie Diekmann

Wir begrüßen herzlich unsere neuen Bewohnerinnen und Bewohner

Karin Zeisluft

Inge Bartmann

Johannes Rademann

Wir hoffen, dasss sich unsere neuen Bewohnerinnen und Bewohner gut in unsere Gemeinschaft einleben werden!

INHALT

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag 4
Wir trauern um 4
Sissi: Herr Canelo 5
Kalenderblatt Januar 2021 7
Gesund im Januar: Kurkuma – die Wunderwürze 8
Redewendungen: … Hund hinterm Ofen hervorlocken 10
Zeitsprung: Prösterchen mit Eierlikör! 11
Männersache: Männer mit Bärten 12
Worterklärung: Sendeschluss 14
Gedichte 15
Rätsel 17
Bilderrätsel 17
Lachen ist gesund … 20

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

Gerlinde Standau am

19. Januar 2021

Ekaterina Grefen-

stein am 16. Januar

2021

Jeder, der sich die Fähigkeit erhält,
Schönes zu erkennen,
wird nie alt werden.

Franz Kafka

Frau Käthe Gerdes

Frau Katherina Sönder

Ich gehe langsam aus dieser Welt heraus
und was ich war und was ich bin und
was ich bleibe
geht mit mir ohne Ungeduld und Eile
in ein noch nicht betretenes Land.

Sissi: Herr Canelo

von Margitta Blinde

Mit Jeannie hatten wir gewissermaßen auch ihre Hunde-Sitterinnen von ihren Vorbesitzern geerbt. Zwei Frauen aus der Nachbarschaft gingen mit ihr an fest gelegten Tagen Gassi. Das ist eine große Erleichterung für uns, da wir beide über 70 Jahre alt sind. Das mehrmalige Gassi gehen am Tag und auch abends ist doch anstrengend und häufig eine Herausforderung für uns, besonders in der Winterzeit, wenn es früh dunkel und draußen kalt und nass wird. Dazu ist Jeannie mit ihren drei Jahren noch jung und ungestüm, und man muss sie schon gut im Griff haben beim Spaziergang. Brigitte ist eindeutig Jeannies Lieblingsbetreuerin. Sie holt den Hund an drei Tagen morgens ab und macht mit ihm Ausflüge in die nähere Umgebung, die schon mal drei Stunden dauern können. Jeannie ist total begeistert und kann ihre Freude kaum beherrschen, wenn Brigitte kommt und die Leine nimmt. Jeannie weiß dann: „Jetzt geht's los! Die Welt wartet auf sie!"

Nun betreut Brigitte gelegentlich noch einen anderen Hund, wenn Not am Mann ist bzw. wenn seine Besitzer mal verreisen müssen und den Hund nicht mitnehmen können. Dann kommt „Canelo" mit, um Jeannie abzuholen. Er ist ein Langhaardackel-Mischling und schon im betagten Alter von 12 Jahren. Canelos Frauchen lebte einige Zeit in Spanien und von dort hat sie den Hund mitgebracht. Canelo ist spanisch und heißt übersetzt: zimtfarben, und das ist auch seine Fellfarbe. Ein Braun wie eine Zimtstange, eines der ältesten Gewürze der Welt. Nun ist Canelo schon ein älterer Hundeherr und erwartet von seiner Umgebung Aufmerksamkeit und Respekt. Da er das Gewünschte von Jeannie nicht bekommt, sie toleriert ihn nur, richtet er sein Augenmerk auf die Menschen in seiner Umgebung.

Er wedelt freundlich mit dem Schwanz, richtet die dunklen, runden Augen konzentriert auf sein Gegenüber und erwartet, dass man sich mit ihm beschäftigt. Da ich nicht recht weiß, was

ich mit ihm anfangen soll, begrüße ich ihn erst mal formvollendet: „Hallo Herr Canelo!“ Ich habe den Eindruck, die Anrede gefällt ihm. Er mustert mich wohlwollend in Erwartung eines Leckerlis, das er natürlich prompt bekommt. Ich werde mich doch nicht mit ihm anlegen!

Mit zunehmendem Alter ist Canelo eigensinnig und tüdelig geworden. Nimmt man ihn mit in ein Café, so ist man gut beraten, ihn an kurzer Leine zu halten. Es ist schon mehrfach vorgekommen, dass ihm der Kellner, der für die Bestellung an den Tisch kam, nicht gefallen hat und er ihm blitzschnell ins Hosenbein gekniffen hat. Das kann Ärger geben! Nicht jeder Kellner hat dafür Verständnis! Es kann auch passieren, dass Canelo vor einem Zaun oder Baum steht und offensichtlich nicht mehr weiter weiß: was wollte ich hier? Warum steh ich hier? Nach einer Weile gibt er auf und trollt sich seines Weges. Seine Vergesslichkeit scheint ihn besonders nachts umherzutreiben. Oft ist er unruhig und geistert durch die Wohnung. Er weckt dann nicht nur sein Frauchen, die Spannung versetzt ihn auch in Angst, weil er nicht weiß, was mit ihm los ist. Der Tierarzt hat ein leichtes Beruhigungsmittel für die Nacht verschrieben und jetzt schläft „Herr Canelo“ wieder entspannt und gemütlich in seinem weich gepolsterten Körbchen, bis der Morgen ihn weckt.

Kalenderblatt Januar 2021

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
				1	2	3
4	5	6	7	8	9	10
11	12	13	14	15	16	17
18	19	20	21	22	23	24
25	26	27	28	29	30	31

Besondere Tage
1. Januar Neujahr
6. Januar Heilige Drei Könige

Seinen Namen erhielt der Januar (ursprünglich "Ianuarius") vom römischen Gott "Janus". Dessen Kopf wird traditionellerweise mit zwei Gesichtern dargestellt, eines an der üblichen Stelle und das andere an seinem Hinterkopf. Kein Wunder, dass er als Symbol der Zwiespältigkeit gilt! Ob sich diese beiden Gesichter wohl jemals über etwas einigen können?

Janus gilt aber auch als der Gott der Türen sowie des Anfangs und des Endes. Eine gute Wahl für den ersten Monat des Jahres! Noch klingt das vergangene Jahr etwas in uns nach, aber schon konzentrieren sich viele Menschen voller Eifer auf das, was nun vor ihnen liegt. Gute Vorsätze zum Neujahr markieren ein neues Kapitel im Leben. Man möchte einige schlechte Angewohnheiten hinter sich lassen, neu beginnen und alles besser machen. Was haben Sie sich für dieses Jahr vorgenommen? Was erhoffen Sie sich, was möchten Sie gerne erleben?

Berühmte Geburtstagskinder

Am 7. Januar 1901, also vor genau 120 Jahren, wurde Elisabeth Schwarzhaupt geboren. Sie war die erste Frau, die ein Bundesministeramt inne hatte: von 1961 bis 1966 war sie für das Gesundheitswesen zuständig.

Die Krimiautorin Patricia Highsmith hätte in diesem Jahr ihren 100. Geburtstag gefeiert. Sie erblickte am 19. Januar 1921 in Texas das Licht dieser Welt. Berühmt wurde sie bereits durch ihr erstes Buch, "Zwei Fremde im Zug" (1950), das später von Alfred Hitchcock verfilmt wurde.

Schnee zum Durstlöschen?
Im Garten sollte man jetzt regelmäßig das Vogelbad kontrollieren. Bei den kalten Temperaturen kann es nämlich leicht passieren, dass das Wasser darin gefriert. Dann sind die Vögel gezwungen, Schnee zu sich zu nehmen, um ihren Flüssigkeitsbedarf zu decken. Leider ist der für sie aber nicht gut verträglich. Eine Vogeltränke mit frischem Wasser ist für sie deshalb eine große Hilfe im Winter.

Warm bleiben in der Kälte
Da wir gerade von Vögeln sprechen: Sie sieht man jetzt im Winter oft als kleine, flauschige Bällchen auf den Zweigen sitzen. Es ist aber nicht Winterspeck, der sie so kugelrund gemacht hat, sondern ihr aufgeplustertes Gefieder. In ihm entstehen wärmende Luftpolster, die sie vor der Kälte schützen. Ein kleiner, aber sehr wirksamer Trick!

Rückblick: heute vor 70 Jahren
Am 22. Januar 1951 hatte ein Zirkus seine Zelte in Rom aufgeschlagen. Zu den Stars der Manege gehörte auch Sultan, ein fünfjähriger Löwe. Ihm stand nach der Vorstellung der Sinn nach einem kleinen Abendspaziergang, und so machte er sich kurzerhand auf den Weg in die Stadt! Zum Glück gelang es der Polizei, ihn einzuholen, bevor er Schaden anrichten konnte.

Sternzeichen:
Steinbock 22.12.2020 - 20.01.2021
Wassermann 21.01.2021 - 19.02.2021

Gesund im Januar: Kurkuma – die Wunderwürze

In den letzten Jahren ist das Gewürz Kurkuma auch bei uns immer bekannter geworden. Kurkuma auch Safran oder Gelbwurzel genannt, gehört zur Familie der Ingwergewächse und stammt aus Südasien, wo sie auch großflächig angebaut wird. Die Pflanze ist stark verzweigt und wird circa einen Meter groß. Kurkuma wird entweder geschält und frisch verzehrt oder getrocknet in Pulverform als Gewürz zusammen mit Curry ans Essen verwendet. Man kann es auch als intensiven Farbstoff zum Färben von Tüchern und Salben nutzen. Also eine vielfältige und nützliche Pflanze.

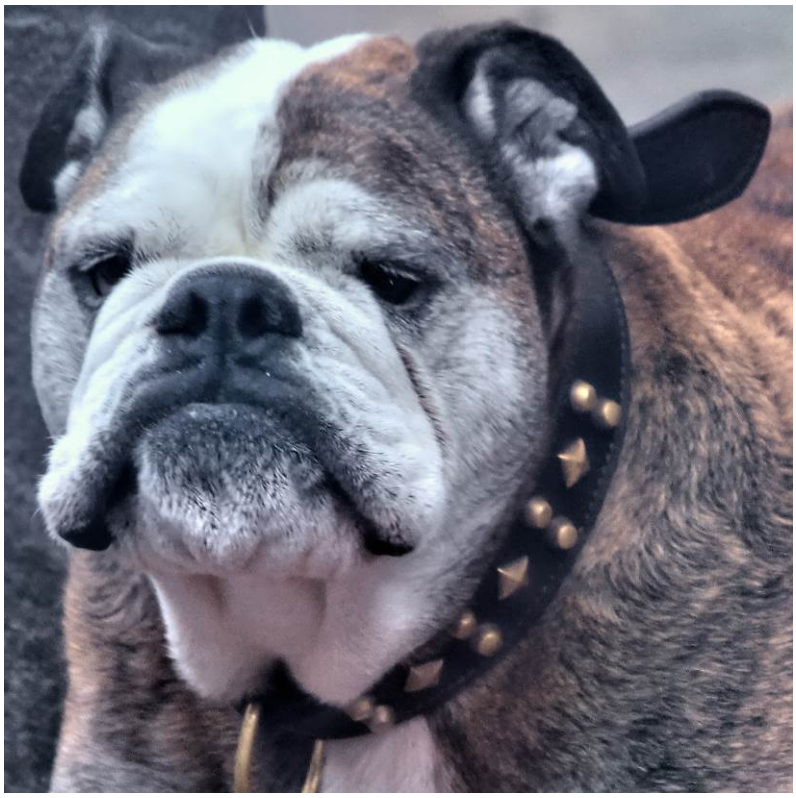
In der traditionellen asiatischen Medizin wird Kurkuma bzw. sein Wirkstoff Curcumin seit Jahrtausenden als Heilmittel bei Magen und Darmstörungen eingesetzt. Es wirkt verdauungsfördernd bei Blähungen und Völlegefühl zum Beispiel als Tee nach den Mahlzeiten. Auch die Fettverdauung von schweren Speisen kann positiv beeinflusst werden. Empfindliche Menschen sollten jedoch vorsichtig sein bei der Dosierung, da unser Körper nur geringe Mengen überhaupt aufnehmen kann. Es können infolge allergischer Reaktionen auftreten. In der Medizin kennt man Curcumin seit kurzem als einen Wirkstoff, der eine schmerzlindernde Kraft hat. Bei Arthrosepatienten kann er sowohl die Schmerzen verringern als auch die Beweglichkeit positiv beeinflussen. Entzündungen im Körper können gelindert oder abgeschwächt werden. Es kommt auf den Einzelfall an. In großen Mengen kann es zu Durchfall und Übelkeit kommen. Ob Curcumin auch bei Demenz- und Krebs-Erkrankungen helfen kann, wird gern so dargestellt, ist aber bis heute nicht wissenschaftlich belegt.

Aufpassen muss man auch auf Wechselwirkungen mit anderen Medikamenten. Curcumin als Arzneimittel ist hierzulande noch zu wenig seriös erforscht. Am besten vorher den Arzt fragen!

Redewendungen: … Hund hinterm Ofen hervorlocken …

Jetzt, in dieser kalten Jahreszeit, machen Hunde es sich gerne an einem warmen Plätzchen gemütlich. Das kann zum Beispiel im Ohrensessel neben der Heizung sein, oder auf dem Kaminvorleger vor dem prasselnden Feuer.

Früher hatten viele Häuser noch altmodische Kachelöfen – große, klobige Gebilde, die Wärme speicherten und über einen langen Zeitraum hinweg abgaben. Hunde machten es sich gerne neben diesen Öfen gemütlich; an einem Fleck, wo sie ungestört ein Schläfchen halten konnten. Das war für sie eine Seltenheit, denn normalerweise wurden Hunde damals draußen auf dem Hof gehalten. Sie durften nur bei sehr kaltem Wetter ins Haus. Hatten sie es sich deshalb erst einmal am Ofen gemütlich gemacht, brauchte es eine ganze Weile, um sie wieder dort wegzubekommen.



Deshalb entwickelte sich bereits im 17. Jahrhundert die Redewendung: "Damit kann man doch keinen Hund hinterm Ofen hervorlocken!" Gemeint ist, dass eine Neuigkeit (oder z.B. ein Film, ein Buch o.ä.) nicht besonders spannend ist. Sie würde nicht genug Aufsehen erregen, um einen Hund davon zu überzeugen, sein warmes Plätzchen am Ofen zu verlassen.

Zeitsprung: Prösterchen mit Eierlikör!

In den 50er und 60er Jahren konnten sich die Menschen neben dem Nötigsten zum Leben auch wieder etwas gönnen. Hierzu gehörte für viele Damen unbedingt ein Gläschen Eierlikör! Das war ein gelbes, dickflüssiges Getränk hergestellt aus Eigelb, Zucker und Alkohol. Die Zutaten wurden zusammen verrührt und dann erhitzt. Der Alkoholgehalt lag bei circa 20 %. Das war nicht wenig für einen Likör, den die Damen sich gerne mal nachmittags zum Kaffeekränzchen genehmigten. Aber da war man nicht so penibel, schließlich hatte man schlimme Zeiten hinter sich gebracht und ein bisschen Entspannung und gute Laune konnte nicht schaden! Außerdem förderte er die Verdauung, was bei den oft üppigen Torten in der Zeit des Wirtschaftswunders geschätzt wurde. Folgerichtig wurde Eierlikör überwiegend von Frauen gekauft und genossen!

Da Rum in der Regel einen Alkoholgehalt von mindestens 37,5% besitzt, kann man sich leicht vorstellen, dass auch ein geringer Anteil davon den Eierlikör definitiv zu einem alkoholischen Getränk macht. Man darf aus heutiger Sicht allerdings bezweifeln, dass die Kombination von größeren Mengen Zucker und Alkohol für Magen und Darm zuträglich waren. Aber da hatte man schon ganz andere Probleme überstanden! Endlich gab es wieder Genuss und Freude, da war man nicht zimperlich!

Eierlikör gab es nicht nur als Verdauungsschnaps zum Kaffee, man verwendete ihn auch als heißen Punsch in der Winterzeit, oder als beliebte Zugabe zu Torten, Desserts und Eis. Manche Familien hüten ein Rezept für selbst gemachten Eierlikör aus

Vanilleschote, Eigelb, Puderzucker, Kondensmilch oder Sahne und weißen oder braunen Rum. In der ehemaligen DDR, so erzählte mir meine Schwiegermutter, schätzte man den Likör besonders sahnig und dickflüssig mit einem ordentlichen Schuss 54 % Rum. Damit ließ sich der Kommunismus vermutlich besser ertragen.

Ursprünglich kommt das Getränk aus Brasilien vom Amazonas. Dort kannten die Ureinwohner ein spezielles Erfrischungsgetränk, das aus Avocados (Butterfrucht), Zucker und Rum zusammen gemischt wurde. Eugen Verpoorten, ein Unternehmer aus Antwerpen, wollte das Getränk für den belgischen und europäischen Markt produzieren. Da im 19. Jahrhundert Avocados hier noch nicht verfügbar waren, ersetzte er sie durch Eigelb. 1875 gründete Verpoorten in Aachen seine Firma. Sein Eierlikör wurde ein Erfolgsschlager! Wir kennen noch heute seinen Werbespruch aus den 60ern: „Ei, ei, ei Verpoorten! Verpoorten aller Orten!“ mit der dazu gehörigen Melodie. Die Firma Verpoorten mit ihrem Hauptsitz in Bonn gibt es noch heute im Familienbesitz.

Männersache: Männer mit Bärten

„Alle, die mit uns auf Kaperfahrt fahren, müssen Männer mit Bärten sein.“ Ein Seemannslied aus dem 19. Jahrhundert zeigt worauf es ankommt, wenn es um Mut, Kraft und Durchhaltevermögen geht: da braucht es Männer mit Bärten. Auf Kaperfahrt gingen Seeleute, so genannte Freibeuter, um andere Schiffe zu entern, die Waren an Bord zu plündern und die Beute für sich zu behalten. Es waren gefährliche Aktionen, die schnell und oft brutal von statten gingen, dabei konnte man keine Weichlinge brauchen. In der Regel stand ein kräftiger Bartwuchs für Kraft und Mut.

Der Bartwuchs wird bei Männern in der Pubertät durch das männliche Hormon Testosteron angeregt. Das ist ein Sexualhormon, das u.a. für Wachstum, Muskelmasse, Körperbehaarung, aber auch für aggressives Kampfverhalten sorgt. Eigenschaften, die speziell in kriegerischen Ausnahme-Situationen dringend benötigt wurden. Der Bart war also, das äußere Zei-

chen für Stärke und Dursetzungskraft, ein Zeichen von Manneskraft.

In der Kulturgeschichte der Menschheit gab es immer wieder wechselnde Formen oder Moden der Barttracht. Ein kampflustiger Wikinger zum Beispiel wäre ohne prächtigen Bart nicht denkbar gewesen. Abgesehen davon hatten sie an Bord ihrer Eroberungsschiffe anderes zu tun als sich, um ihr Äußeres und die Bartpflege zu kümmern. Allerdings wurde darauf geachtet, dass die Länge der Bärte nicht beim Kampf störte, weswegen manch einer den Unterbart zum Zopf flocht.

Während der Französischen Revolution konnte man die verfeindeten Lager an ihrer Barttracht unterscheiden. Die treuen Konservativen, die Anhänger des Königtums, waren meist glatt rasiert, dagegen traten die aufrührerischen Republikaner mit langen seitlichen Koteletten und Kinnbart auf. Überhaupt trugen Soldaten in Uniformen gern Bart. Er schmückte den Träger, diente seiner Eitelkeit und betonte seine Männlichkeit. Unter einem Vollbart ließen sich außerdem anstandslos ein fliehendes Kinn oder Hautunreinheiten gut verbergen.

Der letzte deutsche Kaiser Wilhelm II. zeigte sich in der Öffentlichkeit gern in Militärkleidung. Dabei trug er einen „es-ist-erreicht- Schnurrbart“. Das waren lang gewachsene Oberlippen-Schnurrbarthaare, die seitlich hoch gezwirbelt wurden. Damit die Form erhalten blieb, trug man(n) über Nacht eine Bartbinde. Die wurde ähnlich wie eine Mund-Nasen-Maske hinter den Ohren befestigt. Zur Pflege wurde unter der Binde noch eine Tinktur aufgetragen. Am Morgen wurde dann eine Pomade zum Festigen und Glänzen in den Schnäuzer oder Bart eingerieben. So war sicher gestellt, dass die „Zierde“ des Mannes am Tag mit Stolz präsentiert werden konnte und auf die Mitmenschen ordentlich Eindruck machte.

Der glatt rasierte Mann kam erst um 1900 in Mode mit der Erfindung des Rasierhobels von Gillette, einem amerikanischen Handelsreisenden. Damit die morgendliche Nass-Rasur nicht zur Tortur wurde, hatte er die Idee, die scharfe Klinge in einen handlichen Hobel zu befestigen und ließ sie nur ein kleines Stück herausragen, so dass Verletzungen weitgehend vermieden wurden. Das war der Beginn einer Erfolgsgeschichte mit Rasierschaum und Pinsel und mit verschiedenen Klingen in einem beweglichen Rasierkopf.

Worterklärung: Sendeschluss

Haben Sie schon einmal probiert, Ihr Fernsehgerät zu den unmöglichsten Zeiten einzuschalten? Nachts um zwei Uhr vielleicht, oder morgens um fünf? Sie werden erstaunt sein: Immer werden Sie etwas zu sehen bekommen. Eine Comedy-Show, die Nachrichten, vielleicht eine Gesprächsrunde oder einen Film. Heutzutage wird beim Fernsehen ohne Unterbrechung etwas ausgestrahlt. Früher war das noch anders. Da hatten die Fernsehstationen feste "Sendezeiten". Das Programm endete meist am späten Abend, und wurde erst wieder am Morgen aufgenommen. Die Nacht hindurch musste man ohne Fernseher auskommen. Wenn man ihn trotzdem einschaltete, bekam man nur das Testbild bzw. ein Störbild zu sehen. Auch am späten Vormittag bzw. um die Mittagszeit herum fand noch einmal eine Sendeunterbrechung statt.

Die Zeit kurz vor Ende des Fernsehprogramms wurde als "Sendeschluss" bezeichnet. Hierzu spielten die Sender oft noch einmal ein besonderes Lied, und sie verabschiedeten sich mit vertrauten Worten. Es war ein wehmütig-schmerzlicher Abschied. Aber man wusste: Am nächsten Tag würde das Programm wieder für einen da sein. Guten Abend – und gute Nacht!

Gedichte

Neujahr
von Ludwig Achim's von Arnim

Altes Jahr, du ruhst in Frieden,
Deine Augen sind geschlossen;
Bist von uns so still geschieden
Hin zu himmlischen Genossen,
Und die neuen Jahre kommen,
Werden auch wie du vergehen,
Bis wir alle aufgenommen
Uns im letzten wiedersehen.
Wenn dies letzte angefangen,
Deutet sich dies Neujahrgrüßen,
Denn erkannt ist dies Verlangen,
Nach dem Wiedersehn und Küssen.

Der Gärtner *von Eduard Mörike*

Auf ihrem Leibrößlein,
So weiß wie der Schnee ,
Die schönste Prinzessin
Reitet durch die Allee.

Der Weg , den das Rößlein
Hintanzet so hold,
Der Sand, den ich streute,
Er blinket wie Gold .

Du rosenfarbs Hütlein ,
Wohl auf und wohl ab ,
O wirf eine Feder
Verstohlen herab!

Und willst du dagegen
Eine Blüte von mir ,
Nimm tausend für Eine,
Nimm alle dafür!

Rezept von der Oma: Hühnersuppe

½ Suppenhuhn
2 Zwiebeln mit Schale, halbiert
2 Knoblauchzehen
fertiges Suppengemüse
ca. 50 g frischer Ingwer,
in dünne Scheiben geschnitten
5 Gewürznelken
3 Lorbeerblätter
1 EL Curry
1 EL schwarze Pfefferkörner
1 TL Chiliflocken
Salz, Muskat frisch gerieben
frische Kräuter
2 - 3 Möhren
1 Porreestange
150 g Tiefkühlerbsen
200 g Reis oder feine Nudeln

Die Zwiebeln im heißen Öl auf der Schnittfläche braun braten. In einem großen Topf das Huhn vollständig mit kaltem Wasser bedecken, mit Suppengemüse, den Zwiebelhälften, Ingwer und Gewürzen aufkochen und auf kleiner Hitze bis zu 2 Stunden köcheln lassen (je nach Alter und Größe des Huhns).

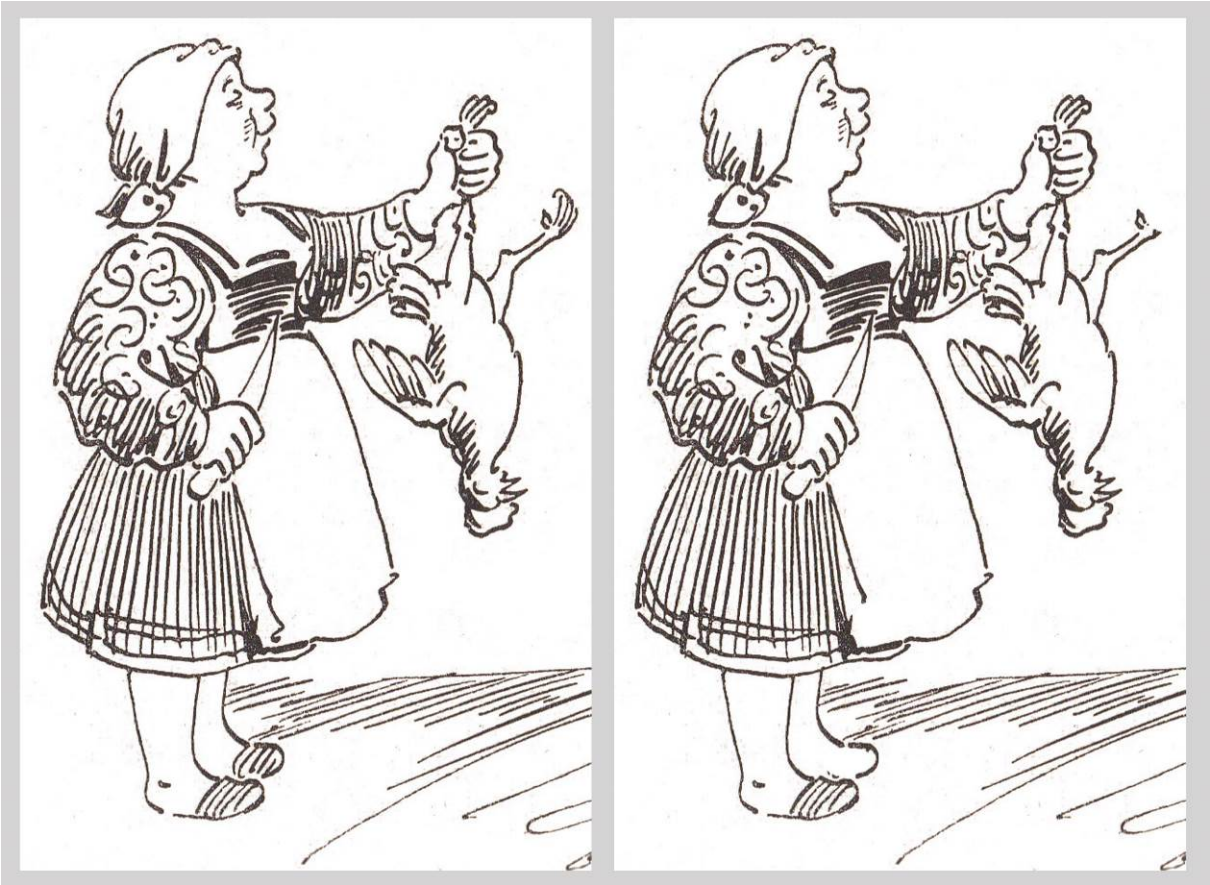
Inzwischen die Möhren und die Porreestange in dünne Streifen schneiden und separat mit etwas Hühnerbrühe nicht zu weich garen. Die Tiefkühl-Erbsen 2 Min. mitgaren. Reis oder Nudeln ebenfalls separat garen.

Nach Ende der Garzeit das Huhn herausnehmen, die Brühe abseien und würzig abschmecken. Reis oder Nudeln, die Gemüsestreifen und Erbsen in Teller geben, mit Brühe auffüllen und mit frischen Kräutern bestreuen. Diese Suppe ist sehr unterstützend bei Erkältungskrankheiten. **Guten Appetit!**

Rätsel

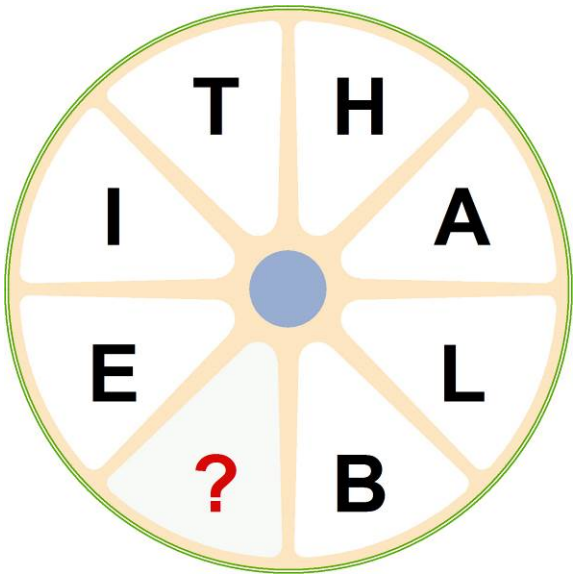
Bilderrätsel

Wer findet die sechs Fehler im rechten Bild?



Wortrad

Das Fragezeichen muss durch einen Buchstaben ersetzt werden, damit ein sinnvoller Begriff (im oder gegen den Uhrzeigersinn) entsteht.



Hinweis zur Lösung:
Pause im Sport

Kreuzworträtsel (mit Hilfsbuchstaben):

Gast-stätten-ange-stellte	K	langge-zogener Kreis	E	hebrä-isch: Sohn	weib-liche Raub-katze	L		eng-lischer Gasthof
7	3			B		O		D
Haar-farbe	L	Grund-schul-fach			S	E		Hülle aus Ei und Brösel
K	L			8	US-Basis auf Grön-land	W	in best. Anzahl (zu ...)	P
nicht groß	N	italie-nischer Männer-name		Vorname der Turner		I		1
stark wün-schen	E	4	S		5	N		
6	R	I		säch-liches Fürwort		int. Kfz-K. Ukraine	2	
Solo-stück in der Oper	I		Not, Misere	E		E		D
eine Schoko-lade	N				E			

exzellenz Miller GmbH

1	2	3	4	5	6	7	8

Hinweis zum Lösungswort: Fasanenvogel

Auflösung aller Rätsel aus dem Dezember 2020

Auflösung Wortsuche

G	E	S	C	H	E	N	K	E	E	M	A	I
D	R	J	B	P	D	L	D	S	S	A	D	C
W	F	U	M	S	P	E	Q	M	M	N	G	H
I	D	X	Q	I	S	T	M	U	S	D	Y	R
K	N	I	E	C	C	Y	A	V	U	A	I	I
E	C	V	M	Q	H	B	S	S	W	R	E	S
R	J	A	A	H	N	E	I	W	W	I	P	T
Z	B	I	D	E	E	P	I	A	F	N	S	K
E	J	W	N	V	E	D	M	M	J	E	B	I
N	V	N	F	R	E	K	Z	V	Q	N	C	N
M	A	W	E	I	H	N	A	C	H	T	Y	D
T	U	G	E	P	L	Ä	T	Z	C	H	E	N
B	A	R	B	A	R	A	Z	W	E	I	G	C

Auflösung Kreuzworträtsel

					Q	G	
K	U	P	P	L	U	N	G
	M	A	I	N	A	U	
E	F	T	A		D		M
	A	R		B	E	A	U
	L	A	T	E	R	N	E
A	L	S		W		S	H
			S	E	K	T	E
	B	L	E	I		A	L
	A		E	S	I	N	O
N	I	R	G	E	N	D	S

HERBERGE

Auflösung Brückenwörter

NORD					W	E	S	T		VIRGINIA
WORT				L	A	U	T			LEHRE
WELT				F	R	E	M	D		SPRACHE
FRUEH				Z	E	I	T			RAUM
OBST			E	R	N	T	E			MOND
MIST				G	A	B	E	L		STAPLER
FAST					N	A	C	H	T	CREME
GOLD					G	E	L	B		FIEBER
AFFEN			L	I	E	B	E			VOLL
BASE					B	A	L	L		ABEND
ZUSAMMEN			S	T	O	S	S			ZEIT
HAMMER		F	E	S	T					NEHMEN

Lösungswort (senkrecht): WARENANGEBOT

Lachen ist gesund …

Opa zum Enkel: „Kannst du mir mal bitte schnell beim Suchen helfen, ich habe meinen Bleistift verlegt!“ Enkel: „Aber Opa, der klemmt doch hinter deinem Ohr!“ Opa: „Gustaf, hilf mir bitte schnell! Hinter welchem Ohr?“

Sybille ist in ihrem Kreuzworträtsel vertieft und ruft ihren Mann zu: „Wolfang, sag mir doch bitte einen Dichter mit 8 Buchstaben.“ Ehemann: „Achilles!“ Ehefrau: „Achilles war doch kein Dichter!“ Ehemann: „Wieso das denn nicht? Er ist doch durch seine Verse bekannt geworden!“

Aus dem Poesiealbum

„Das Leben ist kurz,
aber ein Lächeln kostet nur eine Sekunde.“

Impressum: Diese Zeitung ist nur für den internen Gebrauch bestimmt. Für das Impressum ist verantwortlich:
Verantwortlich: Jürgen Diekmann
Einrichtung: Kastanienhof Elmlohe GmbH
Straße: Gallbergstraße 1
Postleitzahl / Ort: 27624 Geestland
Telefon: 04704/94990
Fax: 04704/94999
E-Mail: info@kastanienhof-elmlohe.de